

### Protokoll der Sitzung des Preisgerichtes am 29. und 30. Sept. 2014

1.SITZUNGSTAG: MO, 29. 09. 2014

Ort: Veterinärmedizinische Universität, Panoramasaal Mensagebäude

#### anwesend sind:

##### HauptpreisrichterInnen mit Stimmrecht

Arch. Mag.arch. Klaus Wailzer (F) (Vertreter der Architektenkammer)	Vorsitzender
Arch. Mag.arch. Elsa Prochazka (F) (Vertreterin des BIG Architektur Beirates)	Vorsitzendenstellvertreterin
DI Max Pammer (F) (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)	Schriftführer
Rektorin Dr. Sonja Hammerschmid (S) (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)	
Dr. Karin Schwertner (S) (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)	
Arch. MMag.arch. Sonja Gasparin (F) (Vertreterin der Architektenkammer)	
DI Peter Ehrenberger (F) (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)	

##### HauptpreisrichterInnen ohne Stimmrecht

Arch. DI Aneta Bulant-Kamenova (F) (Vertreterin der Architektenkammer)  
Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Otto Doblhoff-Dier (S) (Vertreter der Vetmeduni Vienna)

##### BeraterInnen des Preisgerichtes

Mag. Richard Schöberl (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
DI Peter Pauletta (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
DI Dagmar Weigel (VertreterIn der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
Dr. Daniela Lexer (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)

##### Verfahrensorganisation

Arch. DI Ewald Onzek  
Peter Fellner  
Clemens Hörl  
Alan Mair

BEGINN DER SITZUNG: 09:00 UHR

Begrüßung durch die Verfahrensorganisation / Architekt Onzek .

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Architekt Wailzer wird die Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes festgestellt. Der Vorsitzende macht auf die Verschwiegenheitspflicht aufmerksam, welche von allen Anwesenden angenommen wird. Der Vorsitzende stellt den PreisrichterInnen die Frage nach Befangenheit, welche durch alle Mitglieder verneint wird.

Der Vorsitzende regt an, den ersten Informationsdurchgang konzentriert zu halten.

Die Verfahrensorganisation erläutert den Aufbau des Vorprüfberichts und die Vorgehensweise der statistischen Auswertung in Bezug auf ermittelte Gebäudekennwerte.

Insgesamt sind 54 Arbeiten eingelangt, davon 52 vollständig samt aller Pläne, Beilagen und Modelle lt. Auslobung. Zum Projekt 07 ist das Modell zu spät eingelangt. Das Projekt mit der fortlaufenden Nummer 54 ist insgesamt zu spät eingelangt. Diese beiden Projekte sind daher gemäß den Verfahrensbestimmungen ausgeschieden worden.

Herr Dr. Otto Doblhoff-Dier verlässt die Sitzung um ca. 12:00 Uhr.

AB 10:30 UHR VORSTELLUNG DER PROJEKTE 01 BIS 38 DURCH DAS VORPRÜFTEAM.

Mittagspause um 13:45 Uhr

AB 14:30 UHR VORSTELLUNG DER PROJEKTE 39 BIS 53 DURCH DAS VORPRÜFTEAM.

Die Vorstellungsrunde endet um ca. 15:30 Uhr

Es findet eine offene Diskussion über städtebauliche und architektonische Spezifika, Typologien und Lösungsansätze der einzelnen Projekte, über allgemeine Randbedingungen der Bauaufgabe und das zur Verfügung stehende Baufeld statt.

Der Vorsitzende erklärt zum weiteren Procedere, dass bereits ausgeschiedene Projekte auf Antrag rückgeholt werden können. Es wird einstimmig beschlossen, dass zur Rückholung die Antragstellung erforderlich ist und eine einfache Stimmenmehrheit Rückholung bedeutet.

Das Preisgericht einigt sich bezüglich der Vorgehensweise im 1. Wertungsdurchgang darauf, dass nur jene Projekte für die weitere Beurteilung ausgewählt werden, die zumindest zwei Prostimmen erhalten. Alle anderen Projekte werden, da sie vom Preisgericht aus städtebaulichen, baukünstlerischen, funktionalen oder ökonomisch/ökologischen Kriterien als nicht ausreichend qualitativ beurteilt werden, nicht weiter diskutiert.

ERSTE ABSTIMMUNGSRUNDE UM 15:45 UHR

Abstimmungsergebnis:

(Zahl = PRO:CONTRA, n.b = nicht beurteilt)

P01	0:7	<b>P19</b>	<b>3:4</b>	P37	0:7
<b>P02</b>	<b>2:5</b>	P20	0:7	P38	1:6
<b>P03</b>	<b>5:2</b>	<b>P21</b>	<b>3:4</b>	P39	0:7
<b>P04</b>	<b>5:2</b>	P22	0:7	<b>P40</b>	<b>4:3</b>
P05	0:7	<b>P23</b>	<b>3:4</b>	P41	0:7
P06	0:7	<b>P24</b>	<b>2:5</b>	<b>P40</b>	<b>4:3</b>
<b>P07</b>	<b>n.b.</b>	P25	0:7	P43	1:6
P08	0:7	P26	0:7	P44	0:7
<b>P09</b>	<b>6:1</b>	<b>P27</b>	<b>4:3</b>	P45	0:7
<b>P10</b>	<b>7:0</b>	P28	0:7	<b>P46</b>	<b>2:5</b>
P11	0:7	<b>P29</b>	<b>2:5</b>	P47	0:7
<b>P12</b>	<b>3:4</b>	P30	0:7	<b>P48</b>	<b>4:3</b>
P13	0:7	P31	0:7	P49	0:7
P14	1:6	<b>P32</b>	<b>2:5</b>	P50	0:7
P15	0:7	P33	0:7	P51	0:7
P16	0:7	P34	0:7	P52	0:7
P17	0:7	P35	0:7	P53	0:7
P18	0:7	P36	0:7	<b>P54</b>	<b>n.b.</b>

Folgende 17 Projekte kommen somit in die 2. Runde:

P02	P03	P04	P09	P10
P12	P19	P21	P23	
P24	P27	P29	P32	P40
P42	P46	P48		

Das Zwischenergebnis wird ausführlich diskutiert. Der Vorsitzende bedankt sich für die konzentrierte Arbeit der PreisrichterInnen und beschließt den ersten Sitzungstag.

SITZUNGSENDE UM 19:30 UHR

2. SITZUNGSTAG: DI, 30. 09. 2014

Ort: Veterinärmedizinische Universität, Panoramasaal Mensagebäude

**anwesend sind:**

HauptpreisrichterInnen mit Stimmrecht

Arch. Mag.arch. Klaus Wailzer (F) (Vertreter der Architektenkammer)	Vorsitzender
Arch. Mag.arch. Elsa Prochazka (F) (Vertreterin des BIG Architektur Beirates)	Vorsitzendenstellvertreterin
DI Max Pammer (F) (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)	Schriftführer
Rektorin Dr. Sonja Hammerschmid (S) (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)	
Dr. Karin Schwertner (S) (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)	
Arch. MMag.arch. Sonja Gasparin (F) (Vertreterin der Architektenkammer)	
DI Peter Ehrenberger (F) (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)	

HauptpreisrichterInnen ohne Stimmrecht

Arch. DI Aneta Bulant-Kamenova (F) (Vertreterin der Architektenkammer)  
Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Otto Doblhoff-Dier (S) (Vertreter der Vetmeduni Vienna)

BeraterInnen des Preisgerichtes

Mag. Richard Schöberl (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
DI Peter Pauletta (Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
DI Dagmar Weigel (VertreterIn der Bundesimmobiliengesellschaft mbH)  
Dr. Daniela Lexer (VertreterIn der Vetmeduni Vienna)

Verfahrensorganisation

Arch. DI Ewald Onzek  
Peter Fellner  
Clemens Hörl  
Alan Mair

BEGINN DER SITZUNG: 09.00 UHR

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts festgestellt und noch einmal auf die Verschwiegenheitspflicht hingewiesen.

Auch die Befangenheit wurde wiederum abgefragt und generell verneint.

Ein gemeinsamer Informationsdurchgang wird um 9:30 Uhr gestartet. Die verbliebenen 17 Projekte werden eingehend besprochen und analysiert.

11:15 ENDE DES DURCHGANGS

Pause bis 11:30 Uhr

Vom Vorsitzenden wird eine 2. Abstimmungsrunde vorgeschlagen. Diese Abstimmung soll eine positive Wertung sein, d.h. grundsätzlich preiswürdige Projekte gefunden werden. Projekte mit einfacher Stimmenmehrheit erreichen die Preistränge .

## 2. ABSTIMMUNGSRUNDE VON 11:35 UHR BIS 11:50 UHR

PRO:CONTRA

Ergebnis:

P02	0:7
<b>P03</b>	<b>6:1</b>
<b>P04</b>	<b>4:3</b>
P09	2:5
<b>P10</b>	<b>7:0</b>
P12	0:7
P19	0:7
P21	0:7
P23	0:7
P24	1:6
P27	0:7
P29	1:6
P32	1:6
<b>P40</b>	<b>5:2</b>
P42	0:7
P46	0:7
<b>P48</b>	<b>6:1</b>

Folgende 5 Projekte kommen somit in die Preisränge:

P 03      P 04      P 10      P 40      P 48

Gemeinsame Besichtigung und weitere Diskussion der verbliebenen Projekte. Diese werden in Hinblick auf die Bewertungskriterien weiter vertieft behandelt. Städtebau, architektonische Qualitäten, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit werden nochmals eingehend besprochen und beleuchtet.

Mittagspause von 13:00 Uhr bis 13:45

Die Sitzung wird fortgesetzt . Es werden die ausgeschiedenen Projekte noch mal daraufhin sondiert, welche Projekte sich für die Rückholung in etwaige Preisränge eignen. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine einfache Stimmenmehrheit für die Rückholung ausreichend ist.

Abstimmungsergebnisse: Projekt 29 mit 6:1 und Projekt 32 mit 5:2, die Rückholung somit bestätigt.

Folgende 2 Projekte werden ebenfalls in die Endrunde der Diskussion der Preiszuerkennung aufgenommen:

P 29      P 32

Die 7 in die letzte Runde aufgenommenen Projekte werden noch einmal eingehend diskutiert.

Themenschwerpunkte sind unter anderem: welche Antworten wurden für die "Neuen Arbeitswelten" gefunden, Grundrisslösungen, Fassaden, Ökonomie, Nachhaltigkeit, Mehrwert, Flexibilität - auch für etwaige spätere Adaptierungen, zukünftige Nutzung, Nutzerinnenansprüche, etc. Die 7 noch in der Wertung verbleibenden Projekte werden nun gereiht.

### 3. ABSTIMMUNGSRUNDE ÜBER DIE PRÄMIERUNGEN

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 10 als 1. Preis zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 48 als 2. Preis zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 04 als 3. Preis zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 40 als 1. Anerkennungspreis und Nachrücker zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 29 als Anerkennungspreis zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 32 als Anerkennungspreis zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt mit der Nr 03 als Nachrücker zu nominieren.  
Der Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis lautet: 7:0 für den Antrag.

Ergebnisübersicht:

	PRO:	CONTRA	
Projekt 10	7:0		Rang 1 = GewinnerIn
Projekt 48	7:0		Rang 2
Projekt 04	7:0		Rang 3
Projekt 40	7:0		Anerkennung/Nachr.
Projekt 29	7:0		Anerkennung
Projekt 32	7:0		Anerkennung
Projekt 03	7:0		Nachrücker

### PROJEKTDESCHEIBUNGEN:

#### PreisträgerInnen:

#### Projekt 10 Rang 1 = Gewinner

Drei aufeinander gestapelte Ebenen, stark voneinander differenziert und zum Garten orientiert, bilden die Grundcharakteristik des Gebäudes. Das erste und das zweite Niveau beinhalten die stärker frequentierten Zonen und sind mit großzügigen Aussenbereichen ausgestattet. Das dritte Niveau, ein kompaktes tiefes Geschoß, enthält alle Institute als "neue Arbeitswelten" gestaltet. Ineinander fließende Bereiche schaffen hier die Voraussetzungen für

große Flexibilität, leichte Veränderbarkeit und optimale Anordnung der Arbeitsplätze. Die Lösung, die erforderlichen Besprechungsräume im durchlässigen Zwischengeschoß zu situieren, wird als äußerst positiv für die Kommunikation gewertet. Das Projekt hat die Erwartungen der AusloberIn hinsichtlich Innovation, Kommunikation und Flexibilität sogar übertroffen. Das Projekt hat eine besondere Großzügigkeit und eine klare, entschiedene Architektursprache.

Empfehlung des Preisgerichtes:

Im Zuge der Weiterbearbeitung sollen ohne Abschwächung des architektonischen Konzeptes Überlegungen in Hinblick auf ein wirtschaftlicheres Tragsystem angestellt werden; auch eine Minimierung der Freibereiche soll auf ihre Auswirkungen in architektonisch-städtebaulicher und wirtschaftlich-funktionaler Hinsicht evaluiert werden.

### **Projekt 48      Rang 2**

Das Projekt massiert die Nutzflächen im südlichen Teil des Bauplatzes zu einem 5-geschoßigen Trakt. Diese Strategie erlaubt es, den nördlichen Bauplatzteil nur noch 1-geschoßig zu bebauen. So kann zum einen städtebaulich auf den Verschwenk der Erschließungsachse reagiert werden, zum anderen ein nutzbarer Aussenraum aus der Verkehrsebene herausgehoben, und so ein qualitätsvoller, geschützter Raum mit Übersicht geschaffen werden. Das Objekt ist gegenüber dem umgebenden Niveau 50cm angehoben, was im Eingangsbereich die Behindertengerechtigkeit erschwert.

Im Erdgeschoß lagern sich an die offene Mitte des zentralen Einganges und Foyers im Süden der ÖH-Shop an, im Norden die Apotheke. Nicht nachvollzogen werden kann die Anlagerung des Müllraumes fern der Anlieferungszonen im Bereich des Lehrgartens.

Zwei Vertikalerschließungen verbinden die aufgehenden Geschoße, im Süden bindet über eine einläufige Treppe die ÖH an, im Norden zieht sich als hermetischer Kern die Vertikalerschließung vom Keller bis ins 4. OG durch. Die Räumlichkeiten im Bereich der ÖH sind nicht übersichtlich organisiert, demgegenüber steht der Mehrwert der „beletage“, des großzügigen Freiraumes samt Freitreppe. Die Geschoße 2-4 sind als Bürogeschoße angelegt, wobei das oberste Geschoß durch einen Balkon nobilitiert wird. Die in den Geschoßen sich eröffnenden Arbeitsbereiche legen sich um den aussteifenden Sanitär-Kern und stellen auf Grund der angebotenen Raumtiefen und die Aufteilung in drei voneinander getrennte, also nicht kommunikativ verbundene Flächen ein konventionelles Angebot an Büroflächen dar.

### **Projekt 04      Rang 3**

Das Projekt wird vor allem auf Grund seiner Typologie - das gesamte Bauvorhaben modular zu organisieren - gewürdigt. Hinsichtlich seiner (städtebaulichen) Position im Campus Gelände wird es unbeschadet der konzipierten Zonierung als zu hermetisch und introvertiert im Gesamteindruck beurteilt. Die architektonische Qualität wird positiv gesehen, auch wenn die Funktionalität in ihrer Kleinteiligkeit teilweise nicht den Anforderungen folgt. Ausdrücklich wird die Wahl der Holzkonstruktionsbauweise sowohl vom ökologischen als auch semantischen Standpunkt an dem spezifischen Standort positiv beurteilt.

### **Projekt 40      Anerkennung / Nachr.**

Das Projekt setzt einen 4-Geschoßigen, kompakten Riegel mit horizontaler Bandfassade und einem markanten, ausladenden Vordach im EG-Bereich in Nord-/Südrichtung auf das Baufeld. Die städtebaulich schwere Erscheinung wird vom Preisgericht kontroversiell diskutiert.

Das Preisgericht würdigt aber die Lösung des Eingangsbereiches, sowie das Angebot einer Konstruktion, die völlig stützenfreien Innenräume mit entsprechend flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, vermisst aber deren Konkretisierung.

### Projekt 29 **Anerkennung**

Das Projekt ist ein Sondertypus, der frei im Garten liegt und auf Grund der Gliederung der Baumasse zu würdigen ist.

Die Grundrisslösungen in allen Geschossen werden als Interessant aber zu kompliziert bewertet. In den Obergeschoßen mit Büroflächen wird keine Flexibilität ermöglicht.

### Projekt 32 **Anerkennung**

Das Projekt zeigt eine besonders signifikante Gliederung der Baumassen - um ein durchgehendes Atrium organisiert. Die Durchlässigkeit im Erdgeschoß wird zusätzlich gewürdigt, allerdings ist in den Obergeschoßen großteils keine flexible Büronutzung möglich.

### Projekt 03 **Nachrücker**

Städtebaulich wird die Orientierung und Durchlässigkeit der EG Zone positiv beurteilt. Hinsichtlich Funktionalität sind die verschiedenen Nutzungsformen zwar nachgewiesen und dargestellt, folgen aber letztlich konventionellen Bürogrundrissen. Architektonisch weist das Projekt in seiner durchaus sympathischen Zurückhaltung zu wenig Spannung auf, um als studentischer "Drehpunkt" im Campus identitätsstiftend zu wirken.

Teilnehmer ohne Prämierung, welche die 2. Abstimmungsrunde erreicht haben :

### Projekt 02

Das Gebäude weist einen hohen Wiedererkennungswert auf, und ist stark zum Botanischen Garten ausgerichtet. Kritisch wird der hohe konstruktive Aufwand , ohne erkennbaren funktionalen Mehrwert, sowie der bewusste Abschluss zur Lagerstraße gesehen.

### Projekt 09

Das Projekt hat einen interessanten städtebaulichen Vorschlag für die Baumassen. Die Flächeneffizienz ist gegeben. Kritisch wird der Zusammenhang zwischen städtebaulichem Schwerpunkt und Lage des Haupteinganges bewertet.

### Projekt 12

Der städtebauliche Riegel weist keinen besonders hohen Wiedererkennungswert auf. Die Trakttiefe lässt in den Obergeschoßen nur eine konventionelle Büronutzung zu.

### Projekt 19

Der angedachte Riegel erlaubt in den Obergeschoßen eine besonders kommunikative Zwischenzone, jedoch werden die Flächen so weit überschritten, dass eine Reduktion ohne wesentlicher Änderung der Architektur nicht vorstellbar wäre.

## Projekt 21

Das Projekt zeigt einen Riegel mit signifikanter Hülle und eingeschobenem Apotheken-Sockel. In den Obergeschoßen ist auf Grund des Atriums und der Trakttiefe nur eine klassische Bürostruktur möglich

## Projekt 23

Das Projekt bietet zum Garten hin eine verglaste Kommunikationszone. Aufgrund der Trakttiefe kommt es in den Obergeschoßen zu Problemen mit der Belichtung, wie auch auf Grund der beiden Kerne zu Problemen mit der Flexibilität.

## Projekt 24

Das Projekt zeigt einen klaren Riegel mit klassisch-moderner Architektursprache. Im EG wird der Vorschlag die Apotheke über die gesamte Länge auszudehnen sehr kritisch gesehen. In den Obergeschoßen ist die vorgeschlagene Zonierung kontraproduktiv für den Kontakt zum Garten.

## Projekt 27

Das Projekt zeigt einen sehr stringenten, universellen Baukörper. Die Gliederung in vollverglasten Sockel und zwei Obergeschoße wird gewürdigt. Im Erdgeschoß ist die Durchlässigkeit teilweise unterbrochen. In den Obergeschoßen entsteht auf Grund der Anordnung von zwei mittigen Kernen nur die Möglichkeit zu einer klassischen Büronutzung.

## Projekt 42

Das Projekt zeigt einen stark skulptural geformten Baukörper der auf einer Sockelzone aufsitzt. Die gesamten Grundrisslösungen sind nicht adäquat zum angedachten Erscheinungsbild. Die Flexibilität der "neuen Arbeitswelten" in den Obergeschoßen ist nicht gegeben.

## Projekt 46

Die Lösung der Baumasse ist zu würdigen. Die zentrale, mehrgeschossige Halle ist als zu überproportional zum Gesamten zu bewerten. In den Obergeschoßen kann die Anordnung der Nebenräume nur entlang der Lagerstraße nicht nachvollzogen werden.

Ab 16:00 Uhr wird das Protokoll ausgefertigt und unterfertigt.

Danach werden die Verfasserbriefe geöffnet und vom Vorsitzenden verlesen. Die Preisträger werden durch den Vorsitzenden von ihrem Erfolg verständigt.

Es wird noch einmal auf die 14-tägige Stillhaltefrist zum Verfahrensausgang hingewiesen, welche ab dem Tag des Versandtes des Protokolls an die TeilnehmerInnen beginnt .

Der Vorsitzende bedankt sich für die konzentrierte Arbeit des Preisgerichtes und schließt die Preisgerichtssitzung.

**SITZUNGSENDE UM 19:00 UHR**



TEILNEHMERLISTE WETTBEWERB: VETMEDUNI VIENNA BÜROGEBÄUDE mit APOTHEKE

Proj.	Atelier	Team	Adresse	PLZ	Land	
1. RANG	10	mitiska wäger architekten ZT	Markus Mitiska, Markus Wäger, Benjamin Marte, Jürgen Postai	Kirchgasse 2	A-6700	Bludenz, Österreich
2. RANG	48	Weinhäupl Architekten ZT GmbH	Christian Weinhäupl, Stefan Zörweg, Sandra Kapfer	Favoriten Straße 4-6 / 9a	A-1040	Wien, Österreich
3. RANG	04	Gildo Eisenhart Architekt	Gildo Eisenhart	Im Asemwald 8	D-70599	Stuttgart, Deutschland
ANERK./NR	40	Hans Hollein & Partner ZT GmbH	Christoph Monschein, Gerri Venter, Martin Rapp	Argentinierstrasse 36	A-1040	Wien, Österreich
ANERK.	29	otmarhasler-architektur ZTGmbH	Otmar Hasler, Petra Pfeil, Clemens Bernhofer	Breitenfeldergasse 17/20	A-1080	Wien, Österreich
ANERK.	32	Architek DI Claus Ullrich	Claus Ullrich, Hannes Ritzinger	Oberer Landstraße 1	A-3500	Krems, Österreich
NACHR.	03	Triendl und Fessler Architekten ZT OG	Karin Triendl, Patrick Fessler, Bernadette Luger	Mollardgasse 2/13	A-1060	Wien, Österreich
	01	AKF Architektur Kollektiv Favorit	Carl Schläffer, Philipp Rudigier, Lina Hillebrand, Elias Vasko	Favoritenstraße 27/1/55	A-1040	Wien, Österreich
	02	Bodamer Faber Architekten BDA	Achim Bodamer, Hansjörg Bodamer, Johanna Borrmann, Sandra Golinski, Fabian Lobmüller	Schlosserstrasse 2	D-70180	Stuttgart, Deutschland
	05	Wiencke Architekten	Johannes Wiencke, Tobias Maisch, Mathias Ruhl	Königsbrückerstraße 51	D-1099	Dresden, Deutschland
	06	CRAB Studio	Peter Cook, Gavin Robotham, Tim Culverhouse, Jenna Al-Ali, Reem Nassir, Aman Sheth, Xu-Li, Yang Yu, Jean-Baptiste Couty, Salammbo Clause	81 Essex Road	GB-N1 2SF	London, England
	08	simon kassner architekt	Simon Kassner, Jesko Malkoim Johnsson-Zahn, KLW Ingenieure	Königsweg 4	D-14163	Berlin, Deutschland
	09	Karl Langer Architekten	Karl Langer, Nikolaus Gartner, Thomas Sieberer, Martin Haferl, Erich Szczur	Köstlergasse 1	A-1060	Wien, Österreich
	11	Architekt Michael Zaic	Michael Zaic, Barbara Hirzberger-Zaic, Future is now - Kuster Energielösungen	Lessing-Straße 6	A-5020	Salzburg, Österreich
	12	Zt Arquitectos Lda.	Thomas Zintherl	Rua de Belém Nº42, 3ºEsq.	PT-1300-085	Lissabon, Portugal
	13	efstudio ZT GmbH	Jürgen Edlinger	Herrengasse 6-8/1/39	A-1010	Wien, Österreich
	14	RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN	Peter Karl Georg Riepl, Gabriele Riepl, Bernhard Rosensteiner, Jorge Diaz, Josef Andraschko Modell, Rudolf Aigner: Statik, TAS: Bauphysik	OK Platz 1A	A-4020	Linz, Österreich
	15	hirsch architekten	Stefan Hirsch, Michele Assabese, Stephania Politi, Rudolf Hirsch, Katrin Leichmann, Katja Eberlein, Tim Bornebusch, Benjamin Müller, Zoi Kaffe	Technologiepark 4	D-91522	Ansbach, Deutschland
	16	pmp Architekten Anton Meyer	Anton Meyer, Mathias Wunderlich, Jacqueline Wagner	Wieningerstraße 8	D-85221	Dachau, Deutschland
	17	bizer architekten	Katharina Bizer, Dirk Herker, David Avila Montesino, Sormaz Fahimian, Myrsini Chalafiti	Schottstrasse 9	D-70192	Stuttgart, Deutschland
	18	zielraum architektur ziviltechniker gmbh	Susanne Schneider-Pellny, Roland Forster, Christoph Walnöfer	Paschinggasse 8/B4	A-1170	Wien, Österreich
	19	Gerhard Feuerstein   Architekt	Gerhard Feuerstein, Bettina Steinmann, Harsch + Herbig, Holzmaden Statik	Fischergasse 35	D-88131	Lindau, Deutschland
	20	SPDe Architekten	Maria Lichvarova, Stefan Lichvar, Michal Patras, Schleicher Alexander, Lenka Petrova, Eva Rusnakova	Obchodna 41	SK-811 06	Bratislava, Slowakei
	21	Architekturbüro Bauböck	Werner Bauböck, RWT Statik+Energie	Griesgasse 10	A-4910	Ried, Österreich
	22	VIV-A ZT GMBH	Florentine Helmcke, Stephan Klammer, Antonius Thausing, Julia Zeleny	Taubstummengasse 5	A-1040	Wien, Österreich
	23	Architekten BDA Poos Isensee	Ulrich Isensee, Monica Llobell, Raif Bartels, Michael Helbing	Hindenburgstraße 10	D-30175	Hannover, Deutschland
	24	Oberst&Kohlmayer Generalplaner	Jens Oberst, Regina Kohlmayer, Letizia Palmili, Markus Rein	Johannesstrasse 75	D-70176	Stuttgart, Deutschland,
	25	WOLF REICHT Architects	Wolfgang Reich	Herrengasse 6-8/6/3	A-1010	Wien, Österreich
	26	Burtscher-Durig ZT GmbH	Marianne Duricht, Ulrich Burtscher, Katharina Penzinger, Helena Miler	Mariahilfer Straße 51/2/2	A-1060	Wien, Österreich
	27	Nickl & Partner Architekten AG	Hans Nickl, Ragnhild Christine Nickl-Weller, Benjamin Rämmmler	Lindberghstraße 19	D-80939	München, Deutschland
	28	SWAP Architekten ZT GmbH	Georg Unterhohenwarter, Rainer Maria Fröhlich, Thomas Grasl, Christoph Falkner, Patrik Edlinger, Mark Ortler	Neustiftgasse 32-34/2/8	A-1070	Wien, Österreich
	30	Wolfgang.Mayr.Architekt	Wolfgang Mayr, Marina Iliev, Karina Fazekas, Ulla Fussenegger	Sieveringerstraße 103/1/2	A-1190	Wien, Österreich
	31	Architektur Consult ZT GmbH	Hermann Eisenköck, Herfried Peyker, Christian Halm, Thomas Schwed, Peter Zinganel, Claudiu Silvestru, Liliane Negrila, Alexander Daxböck	Gurkgasse 50	A-1140	Wien, Österreich
	33	günter mohr architekt	Günter Mohr, Markus Böck, Peter Hundt	mollardgasse 85a/3/140	A-1060	Wien, Österreich
	34	Wolfgang Weidinger ZT GmbH	Wolfgang Weidinger, Heike Lukabauer, Erich Höll	Gärtnerstraße 13/26	A-4020	Linz, Österreich

35	bad architects group	Paul Burgstaller, Ursula Faix, Fabian Partoll, Ola Prawda, Anne Steinkogler, Johannes Weningner	Pradler Strasse 21	A-6020	Innsbruck, Österreich
36	PPAG architects ztgmbh	Anna Popelka, Georg Poduschka, Christian Wegerer, Olga Muskala, Anna Krumpholz	Damböckgasse 4	A-1060	Wien, Österreich
37	Architektin Hristina Hristova	Hristina Hristova	Ortnergasse 2/1	A-1150	Wien, Österreich
38	Architekt ROGER BAUMEISTER	Roger Baumeister, Stanislav Reich	Hermannngasse 9/1/R1	A-1070	Wien, Österreich
39	Zechner & Zechner ZT GmbH	Martin Zechner, Christoph Zechner, Pauline Krauß, Julian Baena Baldomero, ILF-ZT: Hans-Joachim Kast, Elmir Smajic Visualisierung, Gerhard Stocker: Modell	Stumpergasse 14/23	A-1060	Wien, Österreich
41	FORM SOCIETY	Daniel Grünkranz, Panajota Panotopoulou, Philipp Holzer: Statik, Bauklimatik GmbH	36, Rue des Celtes	LU-6615	Wasserbillig, Luxembourg
42	Geistweg-Architektur Spraiter + Martinek	Edgar Spreiter, Harry Spreiter, Ola Mnich	Maffeigasse 10	A-5411	Oberalm, Salzburg
43	BUSarchitektur	Laura P. Spinadel, Jean Pierre Bolivar, Lucas Kulnig, Domonik Strzelec, Bernd Pflüger, Alexander Poiger, B+G Ingenieure: Statik, Pfeiler Bauphysik, Office Thermo Projekt, Stefan Schmidt: Landschaftsplanung	Schulgasse 36/2/1	A-1180	Wien, Österreich
44	Architetkt Markus Lang	Markus Lang, Margarete Dietrich, Martin Bauer, FCP: Statik, Mattweis Modellbau	Lindengasse 8/17	A-1070	Wien, Österreich
45	aoffice	Gerhard Höllmüller	Bernardgasse 12	A-1070	Wien, Österreich
46	PLOV Architekten zt gmbh	Christoph Leitner, Marion Gruber, Verena Suhm, Alexey Kostenko, Constance Thomire	Schikanedergasse 1/4B	A-1040	Wien, Österreich
47	Ingenieurbüro Krapfenbauer ZT GmbH	Robert M. Krapfenbauer, Hauer, Illtschko, Cassik, Leitner, Peinthor	Pötzleinsdorfer Straße 92-94	A-1180	Wien, Österreich
49	@ zeininger architekten	Johannes Zeininger, Sebastian Soukup, Reinhard Zehetner, Steffi Mras	Stuckgasse 3	A-1070	Wien, Österreich
50	Architekt Horvath + Raumwerkstatt ZT	Ferenc Horvath, Rupert Königswieser, Martin Janecek, Margit Sander	Hofsteigstraße 46i	A-6890	Lustenau, Österreich
51	B&M Architektur	Karl Brodl, Kourosh Asgarirani, Gerhard Aicher	Invalidenstraße 3/15	A-1030	Wien, Österreich
52	WKA	Werner Kerpen	Feldmarschall-Conrad Platz 2b	A-9020	Klagenfurt, Österreich,
53	Architektin Diana Pereira	Diana Pereira, Lucia Varela	Heiligenstädterstrasse 10/29	A-1090	Wien, Österreich